

Klöpflerweisen in Mariazell



Bereits zum dritten Mal sorgte ein Kramsacher Chor in der Steiermark für Aufsehen. Dieses Mal waren es die »Klöpflermander« des Männergesangvereines. Eine dreitägige Tour (vom 29. November bis 1. Dezember 2019) führte nach Mariazell, Seewiesen und Turnau.

Vor dem Silberaltar der Basilika stellten die Tiroler gleich bei der Ankunft in Mariazell das Brauchtum des Klöpfelns vor, für die aufmerksamen Zuhörer musikalisches Neuland. Eine überaus stimmungsvolle Fortsetzung erfolgte dann beim Adventmarkt am Hauptplatz direkt vor der Basilika.

Am Vormittag des nächsten Tag gestalteten die Klöpfler mit der Bauernmesse in der Leonardi-Kirche von Seewiesen eine Gedenkmesse für die verstorbenen Mitglieder der Familie Bieber, zelebriert von Pater Florian vom Hilaribergl in Kramsach.

Am Nachmittag konnten die Kramsacher Klöpfler auf großer Bühne beim »Jagdlichen Advent« in Turnau einem

treter und von 2008 bis jetzt ist er Obmann des Vereins. Auch er erhielt die Ehrenurkunde und das **Ehrenzeichen in Gold**.

Die große **Jubiläums-Krippenausstellung** am Wochenende 13.–15. Dezember 2019 im Volksspielhaus war ein großer Erfolg. Über 80 Exponate, die in dankenswerter Weise von unseren Mitgliedern zur Verfügung gestellt wurden, waren zu sehen. Die zahlreichen Besucher aus nah und fern waren von der abwechslungsreichen Vielfalt der gezeigten Objekte beeindruckt. Bei der Eröffnung der Ausstellung, die von einer Bläsergruppe der Bundesmusikkapelle Mariathal mit weihnachtlichen Weisen umrahmt wurde, erfolgte nicht nur die Weihe und Segnung der ausgestellten Krippen durch Pfarrer Martin Schmid, sondern auch die offizielle Weihe der neuen Freikrippe, die ja noch vor Weihnachten im Dorfzentrum aufgestellt wurde.

(Christina Thumer, Schriftführerin)



Von links: Rudolf Neuhauser, Pater Florian, Siegfried Stöger, Ludwig Senn, Hans Harasser, Hubert Salzburger, Franz Bieber.

interessierten Publikum das Anklöpfeln vorstellen. Dass bei all dem »Klöpfler-Stress« auch die Gemütlichkeit nicht zu kurz kam, dafür sorgten die steirischen Gastgeber in gewohnt herzlicher Weise.

Nach einem kulinarischen Abstecher zum Wirtshaus Steirereck am Pogusch trat man am dritten Tag gestärkt die Heimreise an.

